

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 38

Illustration: Das schweizerne Kreuz
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

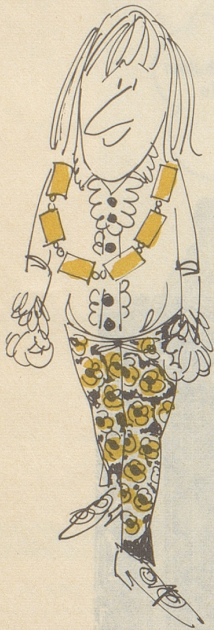
Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

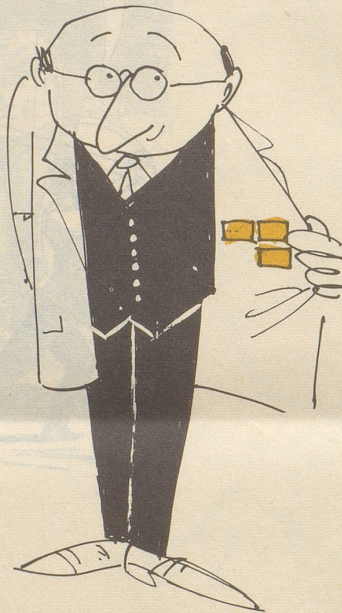
Hans Moser:

Das schweizerne Kreuz

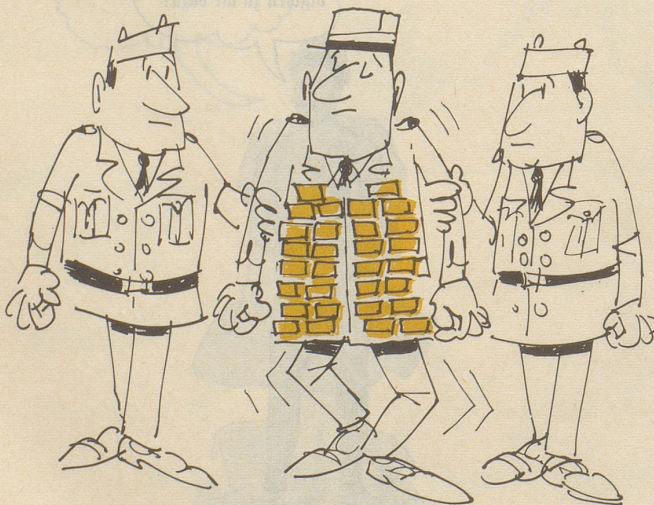
Unsere Armee studiert die Einführung neuer Leistungsauszeichnungen für Soldaten – als Stimulans für gute Ausbildungsarbeit. Es wird auch geprüft, ob diese neuartigen Orden – graphisch diskrete quadratische Formen – nicht außerdienstlich an der Zivilkleidung getragen werden sollten. «Warum nicht?» meint unser Zeichner und kommentiert einige Trag-Arten



So müßte ein Hippie sie tragen ...



... so ein schüchterner Mensch ...



... so ein Streber ...



... und so, ausnahmsweise und streng privat, ein Musiker!



Sollen die Auszeichnungen nachts leuchten ...



... oder gleichzeitig praktisch verwendbar sein?



Vielleicht wird man Frauen guter Soldaten bald (wie Frau Oberst, Frau Doktor) «Frau Mustersoldat» nennen?



Schließlich könnten sie noch denen nützen, die das Mustersoldatentum bis obenaus haben!

Nebileser als Mitarbeiter

Selbst ist der Mann!

Beim Arzt hatte man auch vom stattlicher werdenden Bauch gesprochen. Die Empfehlungen des Doktors gingen entsprechend in Richtung nach «mehr Bewegung, zum Beispiel velofahren».

Vater erinnert sich seines alten Stahlrosses und gräbt es aus. Natürlich ist es zu putzen, zu flicken und nach den aktuellen Vorschriften auszurüsten. Auch die Schläuche sind zu ersetzen. Wie sich herausstellt, eine kniffligere Arbeit als zuerst angenommen.

Schließlich kniet Vater über einem detaillierten Gerippe aus Rohrgerüst, Felgen, Blech und Speichen, und murkst – still vor sich hin fluchend – schwitzend drauflos.

Mutter schaut einmal vorbei, merkt etwas und erkundigt sich mitfühlend, ob sie irgendwie behilflich sein könnte ...

«Nei», knurrt Vater. «Ich ha ja geit, ich chönn kei Schlüüch iemache. – Unzäb chani au elei!»

Tapas

Putzfrauen sind kostbar

Kürzlich entwichen in Zürich aus dem Circus Knie drei Löwen. Während zwei davon bald wieder eingebracht werden konnten, blieb der dritte zunächst unauffindbar. Nach etwa einer Woche kehrte er von selber zurück, wohlgenährt und soweit ganz zufrieden. Seine beiden Kollegen fragten ihn, wo er gewesen sei? «An der ETH, dort konnte ich jeden Tag einen Professor fressen, ohne daß sie es merkten. Aber als ich an eine Putzfrau wollte, kam alles auf mich los – da mußte ich wieder ausziehen.»

FLR

Der Amateur-Journalist

Unter Kollegen rühmt sich einer, er habe ein neues Hobby, er sei jetzt journalistisch tätig. Verwundert fragen ihn die andern, was er denn da so schreibe, worauf sie die Erklärung erhalten: «Ich schreibe drum jedi Wuche mindischens zwei bis drüü Läserbrief a verschideni Ziitige ...»

bi

Charakterisierung

Sie ist ein hochgestochenes Huhn – sie ist überzeugt, vor dem Ei dagewesen zu sein.

VCF

Am Nebentisch gehört

Ort: auf dem Trottoir vor dem Odeon in Zürich. Zeit: Eine laue Sommernacht.

Drei junge, nette bärtige Männer plaudern. Um halb zwölf steht einer auf und verabschiedet sich: «Ich mues dänk jetz ga.» Einer seiner Freunde ruft ihm nach: «Das hät me dänn, wämer inere Kommune läbt!»

Theo

Ohrendreher

Eine Raumpflegerin bekommt bei Putzarbeiten in einem Mehrfamilienhaus den folgenden Dialog zu hören:

Der fünfjährige Filius stürmt in die Wohnung herein und ruft erregten Tones:

«Mami, Mami, der Roger hat mir eine Ohrfeige gegeben, einfach so!» «Dummkopf», herrscht ihn die Mutter an, «warum hast du ihm denn nicht gleich ein paar zurückgeknallt?!»

«Habe ich ja!» antwortet er. «Ich habe ihm sein Ohr umgedreht, bis daß er schrie!»

«Ist das wahr?»

«Mhm!»

«Gut, dann darfst du dir aus dem Eiskasten eine Glace nehmen!»

notiert von Peter P. Kuhn

Moderne Fähigkeiten

Der junge Langenegger war in seiner neuen Stelle bereits nach Ablauf des ersten Monats wieder entlassen worden.

Ein Nachbar fragte den andern: «Aber warum denn?»

«Sein Chef sagte, der junge Mann habe ihm zu moderne Fähigkeiten: er könne nichts, sei aber zu allem fähig!»

pw

In Prag erzählt man sich ...

Auf einem landwirtschaftlichen Staatsbetrieb, der Gänse produziert, wurde der Gänserich zu Zeiten eingesperrt. Was zur Frage führte: «Was kann ein Gänserich mit so wenig Freiheit anfangen?»

Wenn man die beiden Dingwörter tschechisch sagt, so tönt es für deutsche Ohren: Was kann ein Husák mit so wenig Svoboda anfangen?

HG

- Schmerzen?
- Grippe?
- Kopfweh?



Aspro
hilft gut

Neuf! Jetzt auch Aspro-Brausetabletten, empfehlenswert selbst bei empfindlichem Magen.